



Informationen zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Freiwilligendienst des DRK LV Sachsen e.V.

Hiermit informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch den DRK Landesverband Sachsen e.V. und die Ihnen zustehenden Rechte nach Art. 13 ff. der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO).

Für die Datenverarbeitung verantwortliche Stelle und Datenschutzbeauftragter

Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist der

DRK Landesverband Sachsen e. V.
Bremer Str. 10d, 01067 Dresden
Tel: 0351 4678-0
Fax: 0351 4678-222
info@drksachsen.de

Unseren Datenschutzbeauftragten, Herrn Andreas Noack, erreichen Sie unter: datenschutz@drk-sachsen.de. Die Kontaktdaten sind darüber hinaus im Internet unter <https://drksachsen.de/> verfügbar.

Betroffenenrechte

Als betroffene Person haben Sie nach Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) folgende Rechte.

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über diesen Umstand sowie über die zu Ihrer Person verarbeiteten Daten zu erhalten (Art. 15 DS-GVO).

Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DS-GVO).

Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DS-GVO).

Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DS-GVO).

Beruhet die Datenverarbeitung auf Ihrer Einwilligung, so dürfen Sie diese Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen (Art. 7 Abs. 3 DS-GVO).

Sie haben das Recht, zu allen mit der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten und mit der Wahrnehmung ihrer Rechte gemäß der DS-GVO im Zusammenhang stehenden Fragen unseren oben genannten Datenschutzbeauftragten zu Rate ziehen (Art. 38 Abs. 4 DS-GVO).

Beschwerderecht

Sie haben das Recht sich an eine Datenschutzaufsichtsbehörde zu wenden, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer Daten gegen die DS-GVO oder eine andere datenschutzrechtliche Vorschrift verstößt (Art. 77 DS-GVO). Unsere Datenschutzaufsichtsbehörde erreichen Sie unter:

Sächsische Datenschutzbeauftragte

Devrientstraße 5, 01067 Dresden

Telefon: +49 (0)351 85471-101

Internet: www.datenschutz.sachsen.de

Genutzte Datenkategorien und Quelle der Daten

Zu den verarbeiteten Kategorien personenbezogener Daten gehören alle in Ihrer Bewerbung enthaltenen Daten zu Ihrer Person sowie mit der Leistung des Freiwilligendienstes in der Einsatzstelle und der Abwicklung von Bildungsveranstaltungen entstehende Daten.

Ihre personenbezogenen Daten senden Sie uns im Rahmen des Freiwilligendienstes zu. Daneben können wir im Zusammenhang mit Ihrer Tätigkeit und Bildung stehende Daten von Dritten (z.B. Einsatzstellen, Bildungseinrichtungen) erhalten.

Zwecke und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der Bestimmungen der DS-GVO und weiterer einschlägiger Rechtsvorschriften.

Die Datenverarbeitung dient der Durchführung des Bewerbungsverfahrens für einen Freiwilligendienst sowie der Durchführung des Freiwilligendienstes selbst. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist Art. 6 Abs. 1 lit. b) DS-GVO i. V. m. § 26 Abs. 1 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG).

Zum Zweck der Beantragung, Bewilligung und Nachweisführung der Verwendung von Fördermitteln verarbeiten wir Ihre Daten auf der Rechtsgrundlage Art. 6 Abs. 1 lit. f) DS-GVO.

Wir verarbeiten Ihre Daten nicht im Rahmen von automatisierten Entscheidungsfindungen einschließlich Profiling.

Datenübermittlung und Empfänger

Personenbezogenen Daten werden nur den Beschäftigten zugänglich gemacht, die für die entsprechenden Aufgabenerfüllungen im Freiwilligendienst zuständig und auf Vertraulichkeit verpflichtet sind.

Soweit für Ihre Tätigkeit im Freiwilligendienst erforderlich, werden die notwendigen Daten an Ihre Einsatzstelle und für die Abwicklung von Bildungsveranstaltungen an die DRK Bildungswerk Sachsen gemeinnützige GmbH (DRK Akademie Sachsen) weitergegeben.

Von Bewerber/innen zum Bundesfreiwilligendienst im Rettungsdienst werden die Bewerbungsunterlagen zusätzlich an die DRK Akademie Sachsen übermittelt, für die Anmeldung an der Ausbildung zur Rettungssanitäterin zum Rettungssanitäter (tabellarischer Lebenslauf, beglaubigte Ausweiskopie, beglaubigte Kopie des Zeugnisses, ärztliche Bescheinigung über die gesundheitliche Eignung, erweitertes Führungszeugnis Belegart NE).

Für die Organisation der Bildungsveranstaltungen werden Teilnehmendenlisten an die DRK Akademie Sachsen übermittelt.

Weiterhin können im Einzelfall von uns eingesetzte beauftragte IT-Dienstleister Einsicht in Daten erhalten, soweit dies für Zwecke der Wartung und Störungsbeseitigung erforderlich ist.

Diese Dienstleister sind sorgfältig ausgewählt und entsprechend den Vorgaben des Art. 28 DSGVO vertraglich verpflichtet. Sie verarbeiten Daten ausschließlich für die von uns vorgegebenen Aufgaben und nach unserer Weisung.

Für die Führung des Nachweises der Mittelverwendung werden Daten in Form von Teilnehmerlisten an den Kommunalen Sozialverband Sachsen und das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz übermittelt.

Dauer der Speicherung personenbezogener Daten

Sollten Sie im Bewerbungsverfahren nicht berücksichtigt werden können, löschen wir Ihre personenbezogenen Daten spätestens zwölf Monate nach der entsprechenden Stellenbesetzung.

Die Aufbewahrungszeit richtet sich nach der Klagemöglichkeit nach §15 Allgemeines Gleichstellungsgesetz (AGG) und den damit verbundenen Einspruchsfristen.

Im Fall eines Vertragsschlusses über die Leistung eines Freiwilligendienstes verarbeiten wir Ihre Daten für die Dauer des Freiwilligendienstes. Die Daten können über die Beendigung des Vertrages hinaus gespeichert werden, soweit dies zur Abwicklung des Vertrages, zur Rechtsverfolgung bzw. -verteidigung oder zur Erfüllung gesetzlicher Pflichten erforderlich ist. So unterliegen wir verschiedenen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten, die sich unter anderem aus dem Handelsgesetzbuch (HGB), der Abgabenordnung (AO) ergeben. Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung und Dokumentation betragen bis zu zehn Jahre.

Pflicht zur Bereitstellung der Daten

Um am Bewerbungsverfahren für eine Stelle im Freiwilligendienst teilzunehmen sind Sie verpflichtet, Ihre Daten anzugeben. Wir benötigen Ihre Daten um eine entsprechende Auswahl treffen und Sie informieren zu können. Wenn Sie die erforderlichen Daten nicht angeben, kann Ihre Bewerbung nicht berücksichtigt werden.